

# Euphorie löste Streitereien ab

## Diagonale 05: Start mit entspannter Sozialsatire

Der Saal war brechend voll, die Stimmung euphorisch: Vor 1200 Besuchern wurde am Montag Abend die Diagonale 05 in Graz eröffnet. Das neue Intendanten-Trio Birgit Flos, Robert Buchschwenter und Georg Tillner begrüßte das Publikum – darunter Landeshauptfrau Waltraud Klasnic und der Grazer Bürgermeister Nagl – viersprachig. Der im Ausland weilende Kunststaatssekretär Morak wird zum Abschlussfest erwartet.

Vorbei, aber nicht vergessen, scheinen die Auseinandersetzungen der letzten Jahre. „Das ist ein Festival der Filmschaffenden, bei dem das Austragen von Konflikten zum Programm gehört“, so Flos. Die Eröffnungsrede hielt Sportjournalist Johann Skocek. Er knöpfte sich die Welt des Fußballs exemplarisch vor, um daran die Verstrickung von Spektakelkultur und Big Business aufzuzeigen. Skocek skizzierte den reibungslosen Fluss der (TV-)Bilder und die dahinterliegenden Machtinteressen von Großsponsoren und endete mit einem Plädoyer für das „Verstörende, Irritierende und Kontroversielle“. Heiter und wohltemperiert der Eröffnungsfilm, „Crash Test Dummies“ von Joerg Kalt. Seine Sozialsatire um ein rumänisches Pärchen, das auf dem Wiener Praterstern landet und sich in amouröse und kriminelle Abenteuer verstrickt, gefiel rundum. –A. SEIBEL